

Lesen Sie den Text und bearbeiten Sie anschließend die Aufgaben 1-12.

Schöne Städte zwischen Bergen und Seen

Zwischen Starnberger See und Alpen lebt es sich einfach ganz besonders: Die Natur wird hier besonders geschützt, der Freizeitwert besonders hoch und die Berge sind besonders nah. Dafür ist es manchmal auch besonders teuer.

Wer das „Tölzer Land“ oder „Oberland“ in der Nähe von München kennt, denkt bei diesen Namen meist an intakte Landschaften wie aus dem Bilderbuch: Voralpenlandschaften mit blauen Seen und grünen Wäldern, auf satten Almwiesen weidende Kühe, urbayrische Dörfer, Zwiebeltürme der Kirchen, Malereien an den Häusern und Blumenschmuck an alten Gehöften. Es ist vor allem die reizvolle, unversehrte Landschaft, die das ganz besondere Wohngefühl im Oberland ausmacht- egal, ob man nun in Bad Tölz, Geretsried, Wolfratshausen oder den anderen 498 Ortschaften des Landkreises lebt.

Im Süden wird dieser Landkreis durch die Flusstäler der Isar und der Loisach sowie einige Seen geprägt. Im Westen grenzt der Landkreis an den Starnberger See. Rund 118.000 Einwohner leben auf 1.100 Quadratkilometern Land mit vielen Naturschutzgebieten. Nicht vergessen darf man die herrlichen Erholungsgebiete am Ostufer des Starnberger Sees, am Südufer des Walchensees oder beliebte Ausflugsziele wie den Blomberg mit seiner Sommerrodelbahn und den Scharfreuter im Karwendel, der mit 2100 m der höchste Grenzberg im Süden ist.

Wohnen, wo andere in Kur gehen oder Urlaub machen: Der Luftkurort Bad Tölz besitzt zwei berühmte Stadtviertel, die durch die Isar voneinander getrennt sind. Auf der einen Seite, im Kur- und Badeteil, haben sich zu jahrhundertealten Villen moderne Kur- und Fittnesseinrichtungen gesellt. Hier befindet sich auf der Anhöhe und in traumhafter Lage das Café Kogel, das bereits von Thomas Mann besucht wurde und bis heute seinen Charme bewahrt hat. Auf der anderen Flussseite, in der malerischen Altstadt, herrscht geschäftiges Treiben. Entlang der mit pastellfarbenen Bürgerhäusern geschmückten Marktstraße sorgen Cafés und Geschäften für einen angenehmen Kleinstadt-Flair.

Geretsried, mit seinen rund 24.000 Einwohnern die größte Stadt im Landkreis, hat zwar keinen Altstadt-Flair, aber dafür eine sehr gute Infrastruktur mit zahlreichen Schulen, öffentlichen Einrichtungen, guten Einkaufsmöglichkeiten, 130 Vereinen, ruhigen Wohngebieten und etwa 9000 Arbeitsplätzen. Zusammen mit Wolfratshausen bildet Geretsried ein wirtschaftsstarkes Zentrum der Region mit vielfältigen Industrie- und Gewerbetrieben. Kein Wunder, dass die Industrie, der die Stadt ihren wirtschaftlichen Aufschwung verdankt, im Stadtwappen mit einem blauen Zahnrad versinnbildlicht ist.

Geretsried ist zwar schon 1083 urkundlich erstmals erwähnt, gegründet wurde die Gemeinde jedoch erst nach 1959, nachdem viele Heimatvertriebene aus dem Sudetenland hier ansässig wurden. In dieser Zeit entstanden schulische Einrichtungen, Stadtbücherei, Feuerwehr und etliche Wohngebiete. 2010 wurde die Region dann durch die S-Bahn an München angebunden.

Über eine S-Bahn-Anbindung verfügt Wolfratshausen schon lange und ist daher für Berufspendler nach München ein idealer Ort zum Wohnen und Leben. Darüber hinaus hat das an Loisach und Isar gelegene Städtchen ein nettes Stadtzentrum mit altem Markt und bunten Bürgerhäusern sowie vielen grünen Wohngebieten mit reichlich Einfamilienhäusern zu bieten.

Sind die folgenden Aussagen richtig (r) oder falsch (f)?

	richtig	falsch
1. Das Tölzer Land liegt abseits aller Großstädte.		
2. Das Oberland befindet sich in der Nähe der Küste.		
3. Man kann in der Gegend gut Wassersport treiben.		
4. Bad Tölz wird durch einen Fluss geteilt.		
5. Geretsried hat einen mittelalterlichen Stadtkern.		
6. Wolfratshausen hat eine gute Infrastruktur.		

Was steht im Text? Kreuzen Sie die richtige Antwort A, B oder C an.

7. Die Wohnungen im „Oberland“ sind so teuer, weil

A es dort viele hohe Berge gibt.

B es sich um eine besonders schöne Landschaft mit hohem Freizeitwert handelt.

C die Landschaft in einem Bilderbuch beschrieben wurde.

8. Bad Tölz verbindet mit Thomas Mann

A das Villenviertel, wo der Schriftsteller eine Villa besaß.

B ein Café, in dem sich der Schriftsteller aufgehalten hat.

C die Marktstraße, in der der Schriftsteller Geschäfte besuchte.

9. Das blaue Zahnrad im Stadtwappen von Geretsried

A steht für die wichtige Rolle der Industrie für die Stadt.

B symbolisiert die vielen Sportvereine.

C stellt die gute Infrastruktur der Stadt dar.

10. Die Sudetendeutschen

A haben eine S-Bahn-Verbindung von Geretsried nach München durchgesetzt.

B konnten nachweisen, dass Geretsried 1083 gegründet wurde.

C spielten eine entscheidende Rolle beim Ausbau der Infrastruktur.

11. Wolfratshausen ist ein idealer Wohnort, weil

A man von dort schnell nach München kommt.

B es dort viele Arbeitsplätze gibt.

C man dort günstig Einfamilienhäuser kaufen kann.

12. Bei dem Text handelt es sich um

A eine Meinungsäußerung.

B eine Beschreibung.

C einen Erfahrungsbericht.

Aufgaben 13 bis 24: Welche Überschriften passen zu den Informationen A-L?

1. Führungen	
2. Öffnungszeiten	
3. Gastronomie	
4. Zufahrt	
5. Eintritt	
6. Anmeldung	
7. Mitgliedschaft	
8. Aufnahmen	
9. Partner	
10. Behinderte	
11. Sponsoren	
12. Museum Shop	

- A Sie können das Museum täglich von 9.00 bis 20 Uhr besuchen.
- B Die Karte für Erwachsene kostet 8,50 €, für Schüler und Studenten € 5,00.
- C Für RollstuhlfahrerInnen gibt es einen eigenen Eingang.
- D Reisegruppen werden gebeten, ihren Besuch telefonisch anzukündigen.
- E Sie erreichen uns mit öffentlichen Verkehrsmitteln, U-Bahnstation „Liebig-Platz“.
- F Zu bestimmten Uhrzeiten werden geführte Besichtigungen angeboten.
- G Im Museum ist ein kleiner Laden, in dem Sie Kataloge oder Veröffentlichungen unseres Hauses kaufen können.
- H Für das leibliche Wohl sorgt unser nettes Bistrot, das den ganzen Tag geöffnet ist.
- I Das Deutsche Museum arbeitet zusammen mit der Hessischen Landesregierung und der Stadt Frankfurt.
- J Für einen Jahresbeitrag von € 50.- , € 25.- für Studierende können Sie Deutsches Museum e.V. beitreten.
- K Fotografieren und Videos sind für private Zwecke erlaubt.
- L Das Deutsche Museum wird von verschiedenen privaten Firmen unterstützt. Sie finden die Namen auf der Website.

Aufgaben 25-36

Lesen Sie die Sätze und wählen Sie für jede Lücke das richtige Wort:

Bei unserer gestrigen Sitzung (25)_____ das Thema „Stipendienvergabe“ zur Sprache.

Hast du nie in Erwägung (26)_____, in Deutschland zu studieren?

Dein Prof wird dir vielleicht ein Stipendium in Aussicht (27)_____.

Zumindest hoffe ich sehr (28)_____.

Es müssen allerdings viele Vorbereitungen (29)_____ werden.

Das halte ich (30)_____ kein so großes Problem.

Darf ich dir eine Frage (31)_____?

Kann ich mich (32)_____ verlassen, dass du mir hilfst?

An meiner Examensarbeit wurde sehr viel Kritik (33) _____.

Ich Sorge mich (34) _____ meine gute Note.

Es handelt sich wirklich (35)_____ ein schwieriges Thema.

Ja, darüber muss man wirklich Bescheid (36)_____ .

	A	B	C	D
--	---	---	---	---

25	kommen	brachte	kam	bringt
26	gezeigt	genommen	gezogen	gebracht
27	gestellt	machen	stellen	setzen
28	dafür	das	an	darauf
29	gehabt	geraten	treffen	getroffen
30	von	für	_____	mit
31	führen	machen	stellen	bieten
32	von	darauf	dazu	bei
33	gefallen	gesprochen	ausdrücken	geübt
34	für	um	nach	an
35	bei	um	von	davon
36	wissen	geben	haben	setzen

Aufgaben 37 bis 48 : In dem Brief gibt es 12 Fehler. Finden Sie die Fehler im Text und schreiben die richtige Form an den Rand der jeweiligen Zeile.

Sehr geehrten Damen und Herren, _____ (37)

ich wende heute mich mit diesen Zeilen an Sie, weil ich _____ (38)

mich sehr für Sie geärgert habe. Vor zwei Wochen habe ich bei _____ (39)

Ihnen ein e-Ticket zu Barcelona gekauft. Zu _____ (40)

meiner großen Erstaunen stand ich nun gestern am _____ (41)

Flughafen und war nicht im Computersystem der Fluggesellschaft als

Passagier vorhanden. Ist es nur _____ (42)

die Hilfsbereitschaft und Beharrlichkeit der _____ (43)

Flughafenangestellten zu verdanken, das ich doch noch _____ (44)

einen Platz in den Maschine bekommen habe. _____ (45)

Wenn sie mich nicht unterstützt wären, stünde _____ (46)

ich immer noch am Check-in-Schalter und warten würde. _____ (47)

Ich halte eine Stellungnahme von Ihnen als notwendig _____ (48)

und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Pierre Lepin

Aufgaben 49 bis 60: Ergänzen Sie das fehlende Wort

Richtiger Umgang mit Hunden

Kinder werden viel öfter (49) Hunden verletzt als Erwachsene, weil sie kleiner sind.

Fast alle Bisse lassen (50) vermeiden, wenn die Menschen (51) achten, welche Signale der Hund aussendet. Manchmal beißen die Hunde auch (52) Besitzer (pl). Deshalb sollten Hunde und Menschen den Umgang (53) üben, Respekt zeigen und sich (54) halten, fair zueinander (55) sein.

Auch sollte im Training mit den Hunden gelernt (56), wie man seine Ängste abbaut. Eltern (57) Kinder proben (58) einem Wochenende zusammen mit einer Hundetrainerin und einer Tierärztin alles, (59) wichtig ist. Erwachsene, Kinder und Hunde haben großen Spaß (60) dem Training und es ist gar nicht so teuer.